



Weihnachtliche Orgelmusik der Barockzeit

Herausgegeben von
Hermann J. Busch



DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN



Verl.-Nr. 1052

Inhalt

Gelobet seist du, Jesu Christ (Bach)	4
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (Walther)	6
Ich steh an deiner Krippen hier (Gerber)	8
Vom Himmel hoch, da komm ich her (Marpurg)	10
In dulci jubilo (Zachow)	13
Pastorella für die Weihnachtszeit ex B (Rathgeber)	14
Pastorella für die Weihnachtszeit ex A (Rathgeber)	16
Pifa (Händel)	17
Toccata und Fuge (Seeger)	18
Pastorella (Marpurg)	22

Titelbild: Orgel in der Klosterkirche Roggenburg



Vorwort

Diese Sammlung enthält einige Choralvorspiele zu Weihnachtsliedern sowie eine Reihe von freien Orgelstücken, die der Gattung der Pastorale (auch „Pastorella“), der Hirtenmusik, angehören, die ja seit jeher einen festen Bestandteil weihnachtlicher Musik bildet.

Die Choralvorspiele wurden, soweit nötig, in die Tonarten transponiert, in denen die betreffenden Melodien heutzutage gesungen werden. Dadurch soll es möglich werden, diese Stücke auch heute noch gemäß ihrer eigentlichen Bestimmung zu verwenden, nämlich als Vor-, Zwischen- und Nachspiele zum Gemeindegesang. Nur bei „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“ wurde nicht in die tiefe Lage von Es-Dur, sondern nach F-Dur transponiert und ein entsprechender Begleitsatz angeboten.

Einige dieser Choralvorspiele eignen sich ebenso wie die Fuge von Seeger auch als festliche Nachspiele zum weihnachtlichen Gottesdienst.

Abgesehen von diesen jeweils eigens vermerkten Transpositionen wurde der Urtext der Komponisten unverändert gelassen. Alle in Klammern gesetzten Angaben sind Zusätze des Herausgebers, auch die Vorschläge zur Registrierung.

Die einzige Bearbeitung dieser Sammlung ist die Hirtenmusik aus Händels Oratorium „Der Messias“, dort mit Streichern und Generalbaß besetzt. Schon im 18. Jahrhundert wurden Teile aus Händels Oratorien für die Orgel bearbeitet, wie es der englische Organist John Marsh im Vorwort zu seinen 1791 erschienenen „Eighteen Voluntaries“ für Orgel ausdrücklich auch für diese Stücke anregt:

„Aber neben vielen Orgelstücken, die als solche veröffentlicht werden, können viele Arien und Chöre aus Händels geistlichen Oratorien mit wenigen Änderungen und Kunstgriffen zu diesem Zwecke und für bestimmte Gelegenheiten arrangiert werden. So z.B. die Hirtenmusik aus dem Messias (mit Prinzipal 8' und Gedackt 8' und dem Schwellwerk).“

Eine Auswahl an derartigen Händel-Transkriptionen ist im Band „Händel, Chöre und Arien aus dem 'Messias'“ erschienen; bearbeitet von John Mash (1752-1828), Verl.-Nr. BU 1782.

ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER

GL 141

Heinrich Nicolaus Gerber (1702 - 1775)
Original G - Dur

Allegro ma non tanto

The musical score is presented in five systems, each consisting of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature is one flat (F major/D minor) and the time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols such as slurs, accents, and dynamic markings. The piece concludes with a double bar line and repeat dots in the final system.